



UTV MOTION PICTURES
präsentiert
EINE
AAMIR KHAN PRODUKTION

live aus
PEEPLI

IRGENDWO IN INDIEN

WRITTEN & DIRECTED BY ANUSHA RIZVI
CO-DIRECTOR MAHMOOD FAROOQUI CO-PRODUCER RONNIE SCREWVALA
PRODUCED BY AAMIR KHAN & KIRAN RAO



DURSBAN INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2010



MELBOURNE
FILM FESTIVAL 2010



EDINBURGH INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2010



SUNDANCE
FILM FESTIVAL 2010



»SCHWARZHUMORIG UND ZUGLEICH TIEFTRAURIG«
Tagesspiegel

»EINE BRILLIANTE SATIRE –
GEISTREICH UND AUTHENTISCH«
International Business Times





präsentiert

LIVE AUS PEEPLI – Irgendwo in Indien

ein Film von Anusha Rizvi

Indien 2009 ▪ 105 Minuten ▪ 35mm ▪ Farbe ▪ OmdU ▪ FSK ab 12 Jahren

KINOSTART : 4. Februar 2011

*Pressematerial unter: www.rapideyemovies.de/pressekino
& www.polyfilm.at*

**VERLEIH
POLYFILM**

Margaretenstrasse 78 - 1050 Wien
Tel. +43 1 581 39 00 - 20
Fax + 43 1 581 39 00 - 39
polyfilm@polyfilm.at
<http://www.polyfilm.at>

PRESSEBETREUUNG

Alessandra Thiele
POLYFILM PRESSE
Tel + 43 1 581 39 00 -13
Mob +43 676 398 38 13
thiele@polyfilm.at

Credits	4
Inhalt	5
Pressenotiz	6
Regisseurin Anusha Rizvi.	9
Produzent Aamir Khan	10
Darsteller	11
Auszeichnungen und Festivals	14
Pressestimmen.	14



..... Credits

Filmtitel: LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN

Originaltitel: PEEPLI LIVE

Indien 2009 · 105 Minuten · OmdU · 35mm · FSK ab 12 Jahren

Offizielle Homepage: <http://www.peeplilivethefilm.com>

Regie & DrehbuchAnusha Rizvi
ProduzentAamir Khan, Kiran Rao
ProduktionsfirmaAamir Khan Productions
MusikMathias Duplessy, Indian Ocean, Nageen Tanvir,
.....Badwai Village Artistes
KameraShanker Raman
SchnittHemanti Sarkar
ProduktionsdesignSuman Roy Mahapatra
KostümMaxima Basu

Darsteller

Omkar Das Manikpurials *Natha*
Raghubir Yadavals *Budhia*
Malaika Shenoyals *Nandita*
Shalini Vatsaals *Dhaniya*
Nawazuddin Siddiqui.....als *Rakesh*
Farrukh Jaffer.....als *Amma*
Vishal Sharma.....als *Deepak*

.....Inhalt

Nathas Land soll zwangsversteigert werden – aber seine ganze Familie ist von der Ernte abhängig: die drei zerlumpten Kinder, die ewig zeternde Mutter, die nörgelnde Ehefrau, der Bruder, der viel mehr von der Welt versteht, und Natha selbst, der am liebsten Löcher in die Luft starrt. Es scheint keinen Ausweg zu geben außer einem Regierungsprogramm: Vom Staat gibt es eine hohe Prämie für die Hinterbliebenen, wenn ein Bauer sich umbringt. Sein Bruder drängt Natha zum Selbstmord, um seine Familie abzusichern, und als er einwilligt, wird er zum Spielball einer Lawine von Ereignissen: Lokale Wahlen stehen vor der Tür, und hochrangige Politiker und die Sensationsmedien fallen in Nathas verschlafenes kleines Dorf Peepli ein. Was ein Bauernselbstmord unter Tausenden hätte sein können, wird zu einem Skandal, von dem jeder profitieren will. In dem Chaos interessiert sich bald niemand mehr für Nathas Gefühle. Wie wird er sich entscheiden?





Jenseits gängiger Bollywood-Klischees zeichnet LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN ein lebendiges, authentisches Bild der Widersprüche des indischen Lebens: Armut und unmenschliche Arbeitsbedingungen auf dem Land, Megacities mit hochmodernen Massenmedien, machthungrige Großgrundbesitzer und korrupte Politiker.

Produziert hat diese Tragikomödie Indiens aktueller Superstar Nummer eins: Aamir Khan spielte die Hauptrollen in den beiden erfolgreichsten Bollywoodfilmen, GHAJINI aus dem Jahr 2008 und THREE IDIOTS von 2009. Als Produzent schlägt sein Herz durchaus jenseits von Bollywood, wie er nicht zuletzt mit LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN beweist.

LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN zeugt von den krassen Widersprüchen, die die expandierende Wirtschaft Indiens mit sich bringt. Trotz des beeindruckenden wirtschaftlichen Wachstums ist Indien weiterhin ein Entwicklungsland; die Unterschiede zwischen Land- und Stadtleben sind drastisch und scheinen unüberbrückbar.



LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN setzt beim realen Thema der Bauernselbstmorde an, die als tragisches Phänomen Anfang der 90er Jahre in den Fokus der internationalen Medien rückten.

Die erhöhte Zahl an Selbstmorden unter Bauern, besonders in den Bundesstaaten Andrah Pradesh, Maharashtra, Karnataka, Kerala und Punjab, nahmen und nehmen heute noch erschreckende Ausmaße an – die Zahl wird auf etwa 17.000 pro Jahr geschätzt; dem Ministry of Home Affairs National Crime Records Bureau zufolge nahmen sich zwischen 1997 und 2007 über 180.000 Bauern das Leben.

Gründe für die verheerende Lage der Landwirtschaft sind nicht nur die klimatisch bedingten Ernteauffälle: Nachdem die Importzölle gesenkt wurden, traf die Konkurrenzsituation auf dem Weltmarkt die indische Landwirtschaft recht unvorbereitet.

Auch der unsachgemäße Gebrauch von Pestiziden trägt zur Gefährdung der Ernten bei. Die Verwendung von genverändertem Saatgut verschlimmert die finanzielle Lage der Bauern noch: Es erweist sich als ineffektiv und ist deutlich teurer als herkömmliches Saatgut.

Unterstützung finden die Bauern oft nur bei privaten Kreditgebern, die meist Wucherzinsen verlangen. Einmal in die Abhängigkeit privater Geldverleiher geraten, die gleichzeitig oft die größten Landbesitzer und Händler sind, gibt es keinen Ausweg mehr aus dem Teufelskreis der sich stetig erhöhenden Verschuldung.

Die Ausweglosigkeit der Situation angesichts der unbezahlbaren Schulden und der Ernteauffälle sowie der extreme Druck durch private Geldverleiher münden nicht selten in ernstzunehmende psychische Erkrankungen wie Depressionen. Da die medizinische Versorgung auf dem Land oft ungenügend ist und kostenlose medizinische Beratung quasi nicht existiert, bleiben diese meist unentdeckt und somit unbehandelt.

Nachdem die Regierung die dramatische Situation der Bauern zunächst heruntergespielt hatte, beschränkte sie sich größtenteils auf finanzielle Unterstützung. So gibt es tatsächlich finanzielle Hilfe für die Hinterbliebenen von Bauern, die Selbstmord begangen haben. Und die gebotene Summe an sich ist zynischerweise wirklich verlockend: Die Angehörigen erhalten eine Summe, die ungefähr 2.000 US-Dollar entspricht - das Einkommen eines normalen Bauern beträgt im Jahr um die 60 US-Dollar pro Hektar.



LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN, die Tragikkomödie um einen einfachen Mann, der sich ungläubig in einem Spektakel der Sensationslust wiederfindet, schneidet neben diesem realen Skandal die ganze Bandbreite der unterschiedlichsten Themen in diesen komplexen Zusammenhängen an:

- die Armut der Landbevölkerung
- die unerträglichen Arbeits- und Existenzbedingungen der unteren Bevölkerungsschichten
- die krassen Gegensätze zwischen dem Land und den Megacities
- Landflucht
- die Korruption in Politik und Agrarwirtschaft
- die anhaltende Macht der Großgrundbesitzer
- die Chancen- und Machtlosigkeit der einfachen Landbevölkerung
- der menschenverachtende Zynismus der modernen Politik
- die Skrupellosigkeit der internationalen, vor allem amerikanischen Saatgut-Hersteller
- die Hysterie und der Zynismus moderner Massenmedien



..... Regisseurin Anusha Rizvi



Anusha Rizvi studierte zunächst Geschichte am Stephen's College in Delhi und Human's Rights an der Jamia Universität in Neu-Delhi. Sie arbeitete für vier Jahre als TV-Produzentin bei NDTV, Indiens größtem Nachrichtensender, wo sie für eine Reihe von Dokumentar- und Nachrichtenformaten zuständig war.

Als Dokumentarfilmerin hat sie an verschiedenen Auftrags- und Independent-Produktionen gearbeitet, wie z.B. an einem Film über eine Bauerninitiative, einer fiktionalen Dokumentation über eine Flugzeugentführung und einer Dokumentation über das Naya-Theater, ein berühmtes Theaterensemble in Indien. LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN ist ihr Debüt als Spielfilm-Autorin und Regisseurin.

Director's Note

„Es war mir von Anfang an klar, dass dieser Film aus den Menschen und Dorfbewohnern heraus wachsen muss, nicht aus der Perspektive eines Außenstehenden. Ich wollte die Realität einfangen, nicht gestalten.“

.....Produzent Aamir Khan



Aamir Khan, 1965 in Bombay, heute Mumbai, geboren, ist einer der bekanntesten und bestbezahlten Schauspieler Indiens. Er stammt aus einer Familie von Filmemachern, und so hatte er sein Leinwand-Debüt bereits mit acht Jahren in dem Film YAADON KI BAARAAT, der von seinem Onkel produziert wurde. Internationale Bekanntheit erlangte er mit dem Film LAGAAN, der 2002 eine Oscar-Nominierung für den Besten Ausländischen Film bekam.

Seither zählt er konstant zu den größten Filmstars des Subkontinents; er spielte Hauptrollen in etwa 40 Filmen, darunter Deepa

Methas 1947: EARTH, RANG DE BASANTI - DIE FARBE DER REBELLION und FANAA. Aktuell ist Aamir Khan der unumstritten erfolgreichste Bollywood-Schauspieler: Sein Regiedebüt TAARE ZAMEEN PAR - EIN STERN AUF ERDEN war der erfolgreichste Film 2007 und gewann die zahlreiche indische Filmpreise, und die letzten beiden Filme, in denen er die Hauptrolle übernahm, brachen nacheinander sämtliche Besucherrekorde: GHAJINI von 2008 galt als erfolgreichster indischer Blockbuster aller Zeiten, bis THREE IDIOTS ihn 2009 vom Spitzenplatz verdrängte.

Aamir Khan hat sich nicht nur als Schauspieler, sondern auch als Musiker (bei verschiedenen Filmen wirkte er auch als Sänger beim Soundtrack mit) und als Regisseur und Produzent einen Namen gemacht. LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN ist die vierte Produktion seiner Firma Aamir Khan Productions.

Producer´s Note

»Die Geschichte hat mich von Anfang an in ihren Bann gezogen. Ich finde sie sehr witzig und gleichzeitig herzerreißend. Einnehmend, unterhaltsam und erhellend - und für das indische Kino sehr ungewöhnlich. Einfach genau mein Fall.«

OMKAR DAS MANIKPURI als NATHA



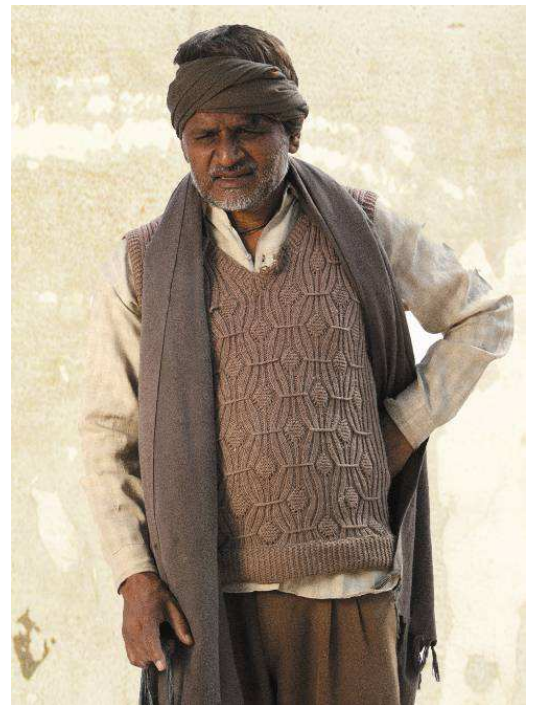
Omkar Das Manikpuri kommt aus Chattisgarh in Zentralindien. Er begann seine Karriere als Darsteller der lokalen Volkstheaterform des Nacha. Bei den Auftritten, die oft in provisorischen Theatern und auf Open-Air-Bühnen stattfanden, feilte er an seinen Fähigkeiten als Sänger, Tänzer, Mime und Stand-up-Comedian.

Danach trat er dem Naya-Theater als Schauspieler bei, in dem er in Indien und im

Ausland in zeitlosen Klassikern wie AGRA BAZAAR, CHARANDAS CHOR und SADAK mitwirkte. LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN ist sein erster Spielfilm.

RAGHUBIR YADAV als BUDHIA

Raghubir Yadav ist einer der populärsten Arthouse-Schauspieler Indiens. Im Alter von 15 Jahren riss er von Zuhause aus und trat der Parsi Theater Kompanie bei. Später zog er nach Delhi, wo er die National School of Drama besuchte. In seiner Laufbahn als Schauspieler und Sänger hat er an über 70 Produktionen mitgewirkt und über 2500 Bühnenauftritte absolviert. 1985 spielte er in seinem ersten Spielfilm, MASSEY SAHIB, für den er 1986 auch gleich mit dem Fipresci Kritikerpreis auf dem Filmfest von Venedig und 1987 als Bester Schauspieler auf dem International Film Festival of India ausgezeichnet wurde. In den darauffolgenden Jahren wirkte er in vielen preisgekrönten Filmen mit. Bei LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN ist er auch als Sänger beim Soundtrack vertreten.





MALAIKA SHENOY
als **NANDITA MALLIK**

Malaika Shenoy stammt aus Mumbai und ist Model, Schauspielerin und Synchronsprecherin. Sie hat einige Sendungen im indischen Fernsehen moderiert und trat in verschiedenen Werbespots auf. 2003 gewann sie den Preis als Beste Schauspielerin bei der Indischen Werbepreisverleihung. Ihre Erfahrung als Moderatorin kommt ihr bei LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN zu Gute, da sie eine Sensationsjournalistin darstellt. Sie ist auch Teil der pulsierenden English-Theatre-

Bewegung in Bombay. Vor LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN spielte sie in zwei Independent-Produktionen mit.



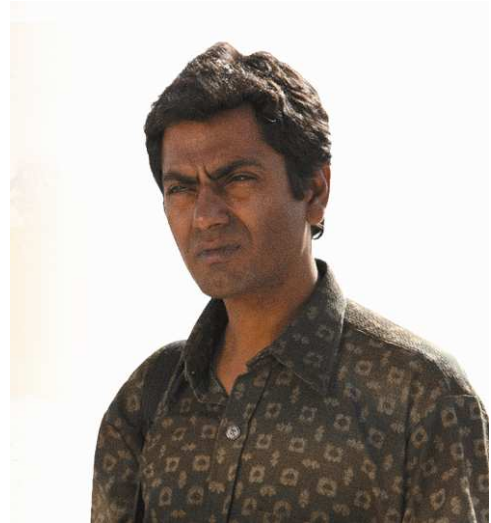
SHALINI VATSA als **DHANIYA**

Shalini Vatsa studierte zunächst Politikwissenschaft an der Jawaharlal Nehru University, New Delhi. Als Schauspielerin hat sie mit mehreren gefeierten Theaterregisseuren zusammengearbeitet, wie etwa Habib Tanvir, Barry John, B.V. Karanth, und ist in ganz Indien und im Ausland aufgetreten. Sie arbeitet auch in theaterpädagogischen Projekten mit körperlich und geistig behinderten Kindern. Shalini Vatsa ist Ensemble-

Mitglied des Naya-Theaters unter der Leitung von Habib Tanvir und spielte Hauptrollen in Produktionen wie ZAHEERLI HAWA, CHARANDAS CHOR und A MIDSUMMER NIGHT´S DREAM. LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN ist ihr erster Spielfilm.

NAWAZUDDIN SIDDIQUI als RAKESH

Nawazuddin Siddiqui studierte an der National School of Drama in Neu-Delhi. Bevor er als Darsteller in Filmen mitwirkte, spielte er für viele Jahre Theater. Er hat mit verschiedenen angesehenen indischen Regisseuren zusammengearbeitet. LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN ist seine erste Filmrolle. Ursprünglich aus einer kleinen Stadt in Nordindien stammend, ist er als Lokalreporter perfekt besetzt.



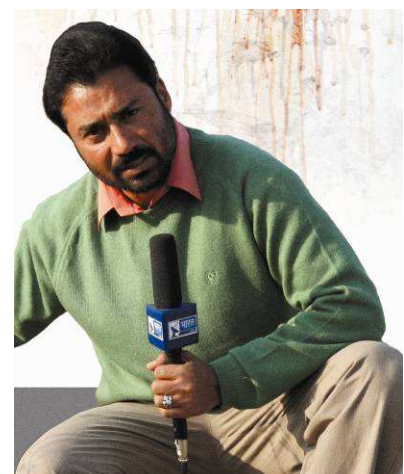
FARRUKH JAFFER als AMMA

Farrukh Jaffer kann über eine fast fünfzigjährige Laufbahn als Radiomoderatorin, Film- und Theaterschauspielerin zurückblicken. Sie startete ihre Karriere in Lucknow in Nordindien mit Radiohörspielen, und arbeitete dann auch als Journalistin für Radiosendungen. Vor LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN übernahm sie Rollen in zwei Spielfilmen. Da sie Urdu und die ländlichen Dialekte beherrscht, erwies sie sich als perfekte Besetzung für die Rolle der Amma. Unter über hundert Kandidatinnen wurde sie als letzte Darstellerin für diese Figur ausgewählt.



VISHAL O SHARMA als KUMAR DEEPAK

Vishal O Sharma ist Fernseh- und Filmschauspieler aus Mumbai und spielte bis jetzt in einer Reihe von Mainstream-Hindi-Filmen mit. Das Improvisationstalent des Autodidakten erwies sich als sehr nützlich für seine Rolle des ehrgeizigen und skrupellosen Reporters in LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN, die seine erste Hauptrolle beim Film ist.



.....Auszeichnungen und Festivals

LIVE AUS PEEPLI – IRGENDWO IN INDIEN war auf dem Sundance Festival 2010 für den Grand Jury Prize nominiert.

Beim Durban Film Festival hat er den Best First Feature Award, den Preis für den Besten Debütfilm, gewonnen.

Zu sehen war er bereits auf diversen Festivals wie der Berlinale 2010, dem Melbourne International Film Festival 2010, dem Edinburgh International Film Festival 2010 und dem Seattle International Film Festival 2010.

.....Pressestimmen

„Man weiß kaum, was man an dieser charmant makabren Sozialsatire am meisten bewundern soll. Wie originell die Handlung ist, wie elegant sie durchgeführt und plausibel sie aufgelöst wird? Wie treffend so unterschiedliche Gruppen wie Bauern, Politiker und Medienmenschen gezeichnet werden – samt dem culture clash, wenn sie aufeinanderprallen? Wie überzeugend die Darsteller agieren, einschließlich der Komparsen auf dem Dorf? Oder wie formvollendet leichthändig Rizvi all das inszeniert, mit perfektem Gespür für das nötige Timing bei den Wechseln zwischen Tempo und Ruhe, Komik und Melancholie? (...)

Der Film ist mit seiner Schaulust an satten Farben und dem Trubel von Massenszenen ein typisch indischer Augenschmaus, aber einer ohne jedes Bollywood-Klischee. Stattdessen enthüllt seine bunt schillernde Verpackung einen wahren Skandal.“

www.kultiversum.de

„Regisseurin Anusha Rizvi verwandelte in ihrem Debüt ein Einzelschicksal in eine derbe, schwarzhumorige – und zugleich tieftraurige – Dorfposse. Ihre Spitzen gegen die politische Klasse sind treffsicher, ihr Blick auf die Dorfbewohner voller Empathie. Ein sehenswerter Film, dem man jederzeit ansieht, wie viel Herzblut in seine Herstellung eingegangen ist.“
Tagesspiegel

„Wildly funny and outrageous“

ScreenDaily

„Take a serious social problem, subject it to satirical scrutiny, appeal to populist sentiment and enjoy a greater impact than making a solemn documentary on the subject.“

Hollywoodreporter

„A peppy screwball comedy with elements of social satire - Debuting writer-director Anusha Rizvi manages to wrest a lively feature out of a gravely serious issue, capturing the desperation of India's village farmers, as well as the nation's shift from agriculture to industrialization, without losing sight of the entertainment principle.“

Variety

